

# Bönnhoff,

aus Bommern in Westfalen.

Evangelisch. Zu Berlin.

- I. † Eberhard Bönnhoff, \* Bommern bei Wengern in Westf. . . . ,  
† . . . , zu Dortmund; verm. . . . mit † Christine Margarethe  
Grundhoff, \* . . . , † . . .

Sohn:

- II. † Johann Caspar Heinrich Peter Bönnhoff, \* Bommern  
i. Westf. 14. 5. 1803, † ebd. 21. 5. 1884, zu Bommern i.  
Westf.: verm. . . 19. 11. 1831 mit † Sibylla Catharina  
Schürmann, gen. Hövermann, \* Bommern 11. 11. 1800,  
† ebd. 30. 1. 1850, Tochter des † Dietrich Peter Schürmann,  
aus Albringhausen, u. s. Gem. † Catharina Elisabeth Grothe,  
gen. Hövermann.

Kinder, zu Bommern i. Westf. geboren, zu Wengern  
getauft:

1. † Heinrich, \* 14. 10. 1832, † . . 23. 4. 1850.
2. Wilhelm, s. III.
3. † Friedrich, \* 25. 2. 1840, † . . 25. 11. 1896.

- III. Wilhelm Bönnhoff, \* Bommern i. Westf. 17. 12. 1836,  
Branereibesitzer zu Berlin; verm. ebd. 16. 12. 1871 mit Marie  
Elise Clara Lemmel, \* ebd. 9. 3. 1853, Tochter des †

Wilhelm Lemmel, Tischlermeister zu Berlin, u. i Gem. †  
Bertha Friederike Wöhle.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Wilhelm Otto Alexander, †, IV.
2. † Frieda Sibylla Margarethe, \* 6. 1. 1874, † ebd. 26. 5. 1874.
3. Elsa Margarethe Sibylla, \* 4. 3. 1875, verm.<sup>1)</sup> ebd. 16. 11. 1895 mit Paul Immanuel Carl Martin-Geisler,<sup>2)</sup> Dr. phil., Versicherungsrevisor zu Berlin.
4. Clara Sibylla Jenny, \* 25. 2. 1876; verm. Berlin 8. 11. 1899 mit Georg Eduard Carl Roemert, \* ebd. 2. 6. 1868, Dr. med., prakt. Arzt zu Berlin; vgl. „Roemert“, Bd. 13, S. 409.
5. Wilhelm Bruno Walter Alfred, \* 8. 12. 1879, Brauerei-Besitzer zu Berlin; verm. ebd. 8. 11. 1904 mit Esse Frömchen, \* . . ., Tochter des . . . Frömchen, Brauereibesitzer zu Berlin.
6. Walter Rudolf Wilhelm, \* 31. 1. 1886.

IV. Wilhelm Otto Alexander Bönnhoff, \* Berlin 27. 11. 1872, Brauereibesitzer ebd.; verm. ebd. 8. 11. 1904 mit Margarethe Frömchen, \* . . ., Tochter des . . . Frömchen, Brauereibesitzer zu Berlin.

Sohn, zu Berlin geboren:

1. Wilhelm Hans Paul, \* 5. 10. 1906.

<sup>1)</sup> Kinder Martin-Geisler, zu Charlottenburg geboren

1. Elfriede Clara Emilie, \* 26. 4. 1897.
2. Hildegard Charlotte Bertha, \* 4. 8. 1899.
3. † Werner Reinhold Wilhelm, \* 28. 4. 1901, † ebd. 28. 1. 1902.

<sup>2)</sup> Geburtsname Geisler; Martin Name des Adoptiv-Vaters.

**Bossert,**<sup>1)</sup>  
aus Ladenburg in Baden.

Evangelisch. Zu Karlsruhe in Baden.

- I. † Johannes Bossert, \* Ladenburg in Baden 21. 1. 1669,  
† ebd. . . 1716, Bäcker ebd.; verm. . . . mit † . . .

Söhne:

- II. † Johann Adam Bossert, \* Ladenburg 19. 12. 1700, †  
Heddesheim 9. 9. 1747; verm. . . . mit † Margarete . . .

Kinder, zu . . . geboren:

- 1—5 † . . .  
6. † Philipp Adam, s. III.  
7. † . . .

- III. † Philipp Adam Bossert, \* Heddesheim 18. 4. 1743, †  
Bellheim in der Pfalz 3. 7. 1816, Bürger und Sattlermeister  
ebd. Hauptstr. 107, wanderte als Gefelle dorthin; verm. . . .  
mit † Barbara Zirkler, \* . . . 1. 11. 1749, † Bellheim 17.  
6. 1814, Tochter des † . . . u. f. Gem. † . . .

Kinder, zu Bellheim in der Pfalz geboren:

1. † Johann, \* . . . , † . . . , 3 Jahr alt.  
2. † Philipp Dieter, s. IV.

<sup>1)</sup> Eine Bervollständigung dieses Abschnittes bleibt einem späteren Bande vorbehalten.

- IV. † Philipp Dieter Vossert, \* Bellheim 23. 2. 1771, † ebd. 29. 9. 1813; verm. . . . 1790 mit † Eva Maria Michel, \* Bellheim 10. 2. 1773, † ebd. 9. 9. 1850, Tochter des † Johann Georg Michel, \* Bellheim . . . , † ebd. . . 1780, u. j. Gem. † Maria Eßwein.

Kinder, zu Bellheim geboren:

1. † Margaretha, \* . . . , † . . . 7. 4. 1829.
2. † Anna Maria, \* . . . , † . . . 6. 9. 1824.
3. † Philipp Peter, j. V.
4. † Maria Barbara, \* 27. 4. 1798, † . . . 11. 3. 1799.
5. † Eva Barbara, \* 5. 1. 1800, † . . .
6. † Michael, \* 17. 9. 1801, † . . . 25. 7. 1831; ? verm. . . . mit ? . . . Kinder: ?
7. † Adam, \* 26. 9. 1803, † . . . 29. 5. 1856; ? verm. . . . mit ? . . . Kinder: ?
8. † Anna Elisabetha, \* 7. 11. 1805, † . . . 21. 10. 1815.
9. † Maria Eva, \* 20. 8. 1808, † . . . 24. 12. 1813.
10. † Katherina, \* 19. 10. 1810, † . . . 6. 12. 1831.
11. † Eva Margareta, \* 7. 7. 1812, † . . . 21. 8. 1812.

- V. † Philipp Peter Vossert, \* Bellheim 9. 7. 1796, † ebd. 29. 5. 1864; verm. . . . mit † Maria Eva Michel, \* Bellheim 7. 3. 1800, † ebd. 27. 2. 1883, Tochter des † Georg Jacob Michel, \* Bellheim 10. 2. 1767, † . . . , u. j. Gem. † Anna Maria Reifel, \* . . . 1767, † Bellheim 1. 11. 1854.

Kinder, zu Bellheim geboren:

1. Georg Adam, \* 11. 9. 1825, Pfarrer zu Billigheim in Baden, studierte 1848 zu Erlangen Theologie.
2. † Katherina, \* 29. 6. 1827, † . . . 31. 3. 1828.
3. † Philipp Adam, \* 25. 1. 1829, † . . . 13. 12. 1857, Lehrer.
4. † Philipp Michael, j. VI.
5. † Philipp Theodor, \* 17. 4. 1834, † . . . 27. 3. 1838.
6. † Georg Jacob, \* 15. 2. 1836, † . . . 7. 12. 1863, Kandidat des Pfarramts.

- VI. † Philipp Michael Bosjert, \* Bellheim 20. 11. 1830, † ebd. 3. 3. 1878, Kaufmann zu Bellheim; 2 mal verm. —  
 a) . . . 11. 11. 1858 mit † Barbara Weiß, \* Knittelsheim 11. 5. 1840, † . . . 11. 11. 1864, Tochter des † Valentin Weiß, u. i. Gem. † Maria Eva Doll. — b) . . . mit Elisabeth Kurz, \* . . . , † . . . , Tochter des † . . . u. i. Gem. † . . .

Kinder, zu Bellheim geboren,

erster Ehe:

1. † Adam Theodor, \* 15. 9. 1859, † . . . 12. 1859.
2. Philipp Theodor, i. VII.
3. † Jacob, \* 20. 2. 1863, † . . . 21. 7. 1864.

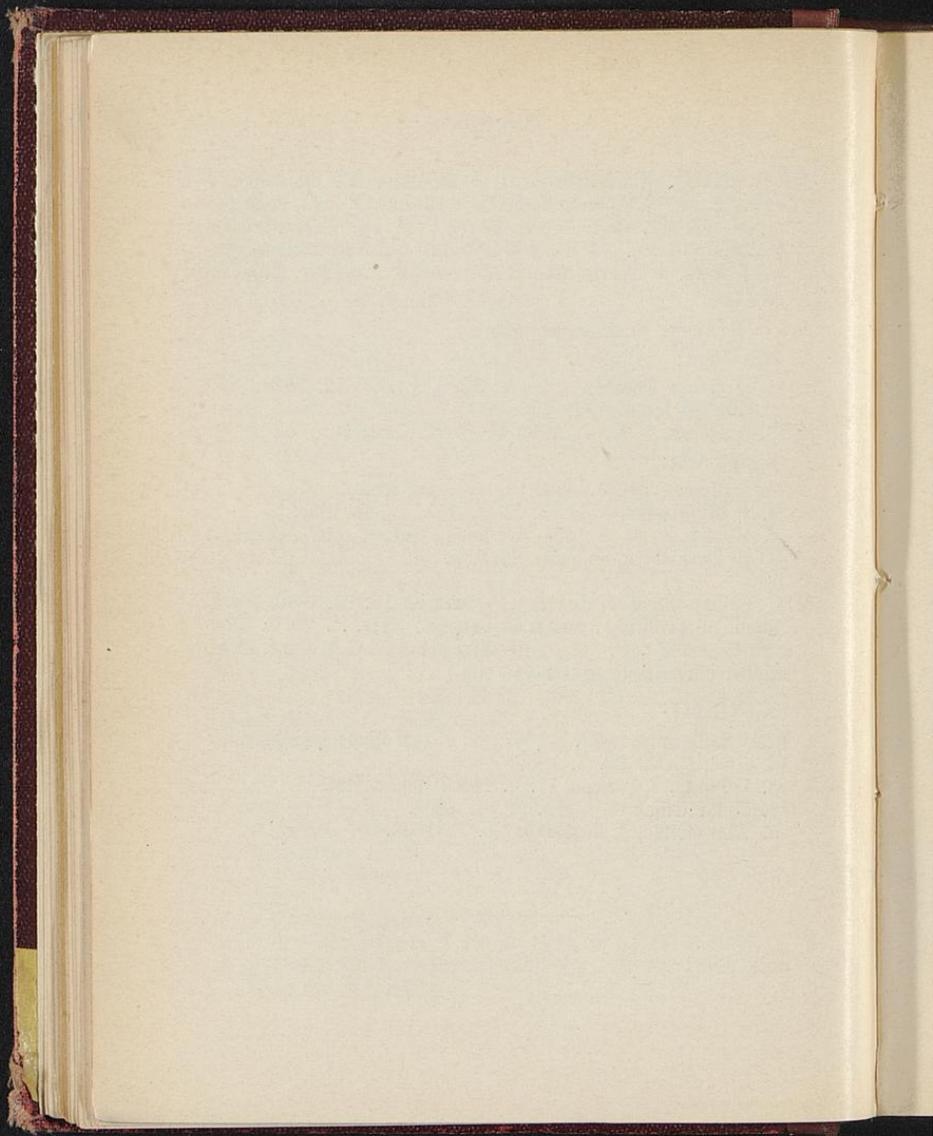
zweiter Ehe:

4. † Lina, \* 26. 1. 1869, † . . . , als Kind.
5. † Wilhelmina, \* 11. 5. 1870, † . . . , als Kind.
6. Adolph, \* 20. 5. 1871, Dr. med., Besitzer einer Heilanstalt zu Bergzabern, studierte Medizin.

- VII. Philipp Theodor Bosjert, \* Bellheim 15. 10. 1860, Kaufmann zu Karlsruhe, vorher zu Landau; verm. . . . 20. 2. 1887 mit Emma Seyb, \* . . . , Tochter des Karl Seyb u. i. Gem. Catharina Sybilla Hellwig.

Kinder:

1. † Wilhelm, \* . . . 22. 7. 1887, † . . . als Kind; Zwilling mit:
2. Karl, \* ebd. 22. 7. 1887.
3. Helmut, \* Landau 11. 9. 1889, Gymnasiast.
4. Anna Elisabeth, \* ebd. 19. 4. 1894.
5. Margaretha, \* Karlsruhe 26. 8. 1896.



## Boysen,

### Hansen und Reinhold,

vom Nordstrande in Nordfriesland (Schleswig-Holstein).

Wappen: in Blau ein von 3 (1:2) goldenen Ringen begleiteter gestürzter, erhöhter goldener Sparren. Auf dem blaugolden bewulsteten Helm mit gleicher Decke ein goldener Ring zwischen zwei blauen, mit je einem goldenen nach innen aufsteigenden Schrägbalken belegten, an ihren Öffnungen mit je einem goldenen Ringe besetzten Büffelhörnern.

Nachträge zu Bd. 9 S. 145 fg., Bd. 10 S. 115 fg.,  
Bd. 11 S. 107 fg., Bd. 12 S. 603 fg.

Band 9:

- §. 152. Vb. 4. † Heinrich Reinhold, \* Nordstrand 30. 4. 1784, † ebd. 31. 12. 1808.
- §. 158. VIII d. 4. † Bahne, \* ebd. 23. 3. 1883, † ebd. . . 4. 1883, drei Wochen alt.
- §. 170. VII k. 1. Caroline Juliane Hansen, \* Devenum 7. 2. 1847; verm. ebd. 18. 2. 1879 mit † Niels Nielsen Möller-Hansen, \* Rosenfranz 31. 12. 1829, † Devenum 11. 9. 1906, Sohn des † Christian Hansen u. f. Gem. † Botilde Möller.

Band 10:

§. 122. 3. 1 oben: Baeke (lat.: Vocatus).  
 §. 124 Anm. 12 und §. 129.<sup>1)</sup>

§. 128 Va. † Fedder Jensen; verm. Nordstrand 1634 mit †  
 Engel Heimreich, Tochter des † Johannes Heim-  
 reich, \* Flensburg 7. 8. 1586, † Pellsborn 4. 11.  
 1664, 1611 Prediger zu Trindermarsch im Nord-

<sup>1)</sup> Die Vermutung, daß der Ratmann † Detlef Feddersen ein älterer Bruder des † Reinhold Feddersen sei, findet eine Bestätigung in dem beim Amtsgericht Suisum, vom Amtsgericht Nordstrand übernommenen „Protokollbuch des Ghand's Nordstrand.“ 25. 9. 1690 „übergibt Engel Detlefs an ihren Bruder Mathias Detlefsen ihr theil in dem sogenannten neuen mühlen, welchen sie halb nach ihrer Sehl. eltern geerbet . . . mit Müllerhaus nicht ausgeschlossen . . . dagegen und dafür, gibt ihr ihr Bruder Mathias Detlefsen wiederum, seines in Maria Elisabeth Koge“ (auch Marienkog genannt, jetzt Diertog) „in cabel 24 undt 25 belegenes Landt . . ., welches ihm gleichfalls nur halb nach seiner Sehl. eltern zugefallen undt in alles 9 Demat ist . . . undt an gute gangbare miltze Lübeckische Verbothaler sage 50 . . .“ Und sind zwei „contracten eines inhalts Verfertigt, davon ieder eines zu seiner versicherung genommen undt Hf. Johan Feddersen und Johann Detlefsen, als unjer lieber Cheimb und Bruder zu Zeugnis . . . ist solches mit zu unterschreiben gebeten.“ Der Vertrag ist mitunterzeichnet von Johann Cosmus und Reinhold Feddersen „als Vormünder vor Engel Detlefs.“ Da Reinhold Feddersen hier als Vormund der Tochter des Ratmannes † Detlefs Feddersen auftritt, so darf man aus dem gleichen Zunamen folgern, daß die beiden Brüder waren; denn nach dem Nordstrandischen Landrechte wurden zu Vormündern die nächsten „Blutsfreunde“ genommen. Dasselbe galt von Zeugen sowohl von solchen vor Gericht, als bei Taufen, Verlobnissen und Trauungen. Dazu kommt noch, daß † Reinhold Feddersen auf Nordstrandischmoor lebte, † Detlef Feddersen und seine Kinder dagegen auf Nordstrand, die Wahl des erheren zum Vormund der letzteren also mindestens befremdlich erscheinen müßte, wenn er nicht eben ein naher Blutsfreund, in diesem Falle der Bruder des Detlef Feddersen gewesen wäre. Der andere Vormund der † Engel Detlefs, der Ratmann † Johann Cosmus auf Nordstrand war ebenfalls ein naher Verwandter, wahrscheinlich von der Mutter Seite, wie aus dem Taufbuch von Ebenbill hervorgeht. — † Matthias Detlefsen verkaufte die Mühle nebst Müllerhaus 2. 10. 1690 an † Hans Jessen für 2100 M. Lübtisch, wobei † Reinhold Feddersen und Peter Jessen, wohl ein Bruder des † Hans Jessen, als Zeugen unterschrieben.

strande, 2. 9. 1637 Kirchenkommissarius und 9. 3. 1638 Inspektor der nordstrandischen Kirchen, 1639 Hauptprediger an der Alten Kirche zu Pellworm, u. j. Gem. † Magdalena Bruns.

§. 129. Kinder „Fedderson“:<sup>2)</sup>

1. † Detlef, j. VIa.
2. † Johann, \* ? Nordstrandischmoor . . . , † . . . , vermißt<sup>3)</sup> 1681 mit † Mels Jngwerfen und Paje Detsen Klege auf Pellworm, 1684 zu Hujum, 25. 9. 1690 genannt als Theim von Engel Detles und Mathias Detlesen, j. oben; verm. Nordstrand 30. 6. 1672 mit † Bunde Detsen, Schwester des † Boy Detsen.
3. † Reinhold, j. VIb.

VIa. † Detlef Feddersen, \* ? Nordstrandischmoor . . . , begr. Nordstrand 28. 9. 1684, 1665 auf Nordstrand, besaß dort Land im Marienfoge, kaufte die Mühle von Johannes Lem,<sup>4)</sup> vermißt<sup>5)</sup> 1673—1674 die drei nordstrander Klege, nach Mels Jngwerfen Gerichtschreiber auf Nordstrand, dann Ratmann ebd.; verm. ? Nordstrandischmoor . . . mit † . . .

Kinder Detlesen (Dethlesen, Nr. 5: Detles), zu Nordstrand geboren:

1. † Johann, j. VIIa.
2. † Matthias, get. 15. 9. 1665, † . . . , schließt 25. 9. 1690 einen Tauschvertrag mit seiner Schwester Engel, verkauft 2. 10. 1690 die Mühle auf dem Südermitteldeiche, 3. 5.

<sup>2)</sup> Die Altersfolge von Johann und Reinhold ist noch fraglich.

<sup>3)</sup> Heimreichs Nordfriesische Chronik, 3. Ausg., Bd. 2 S. 204.

<sup>4)</sup> Protokollbuch des Eulands Nordstrand S. 25. Die Mühle stand auf dem Deiche zwischen dem Alten foge und Marschfoge. Sie ist vor einigen Jahren abgebrochen und am Rorsunhafen wieder aufgebaut.

<sup>5)</sup> Heimreichs Chronik 3. Ausg., Bd. 2 S. 204: „So sehn auch die von den ausländischen Particpanten im süder Theil des Nordstrandbes bediechten 3 neuen Klege auf 3. S. D. Befehl durch dero Ingenieure Hans Novock und Detlef Feddersen in den Jahren 1673 und 1674 gemessen . . .“

1695 Pate bei Johann Detleffens Tochter, dabei durch Ratmann Johann Cosmus vertreten, 8. 6. 1697 Pate bei des letzteren Sohn.

3. † Hinrich (Hindrich), get. 20. 5. 1668, begr. ebd. 31. 8. 1690, S. S. (=Sanctae) Theol. Stud.
4. † Kommen, get. 20. 9. 1671, † ? vor 25. 9. 1690.
5. † Engel, get. 27. 3. 1673, † . . . , schließt 25. 9. 1690 durch ihre Vormunde einen Tauschvertrag mit ihrem Bruder Matthias.
6. † Friedrich, get. 6. 12. 1674, begr. Nordstrand 19. 2. 1679.
7. † Friedrich, get. 29. 9. 1679, † ? vor 25. 9. 1690.

Via. † Reinhold Fedderjen, \* ? Nordstrandischmoor . . . , † . . . , lebte ebd., Vormund der Engel Detlefs s. Via 5, 1685, 1692 „vom Mohr“ bezw. „aus dem Mohr“, vgl. Bd. 9, S. 150.

Kinder:

5. † Tochter, get. 21. 10. 1685, . . .
6. † Effabe, . . .
7. † Catharina, . . .

VIIa. † Johann Detleffen, \* ? Nordstrandischmoor . . . 166 . . . , † . . . , Ratmann auf Nordstrand, 25. 9. 1690 als Bruder der Engel Detlefs genannt; verm. Nordstrand . . . 1691 mit † Gode Melfs, \* . . . , † . . . , 1697 Pate bei Johann Cosmus' Sohn.

Kinder, zu Nordstrand geboren und getauft:

1. † Detlef, get. 21. 8. 1692, † . . .
2. † Dorothea, get. 17. 12. 1693, † . . .
3. † Sibbe, get. 3. 5. 1695, † . . .
4. † Melf, get. 23. 10. 1696, † . . .
5. † Engel, get. 14. 2. 1698, † . . .

Band 12:

§. 606. IXh. † Friedrich August Bonjen . . .

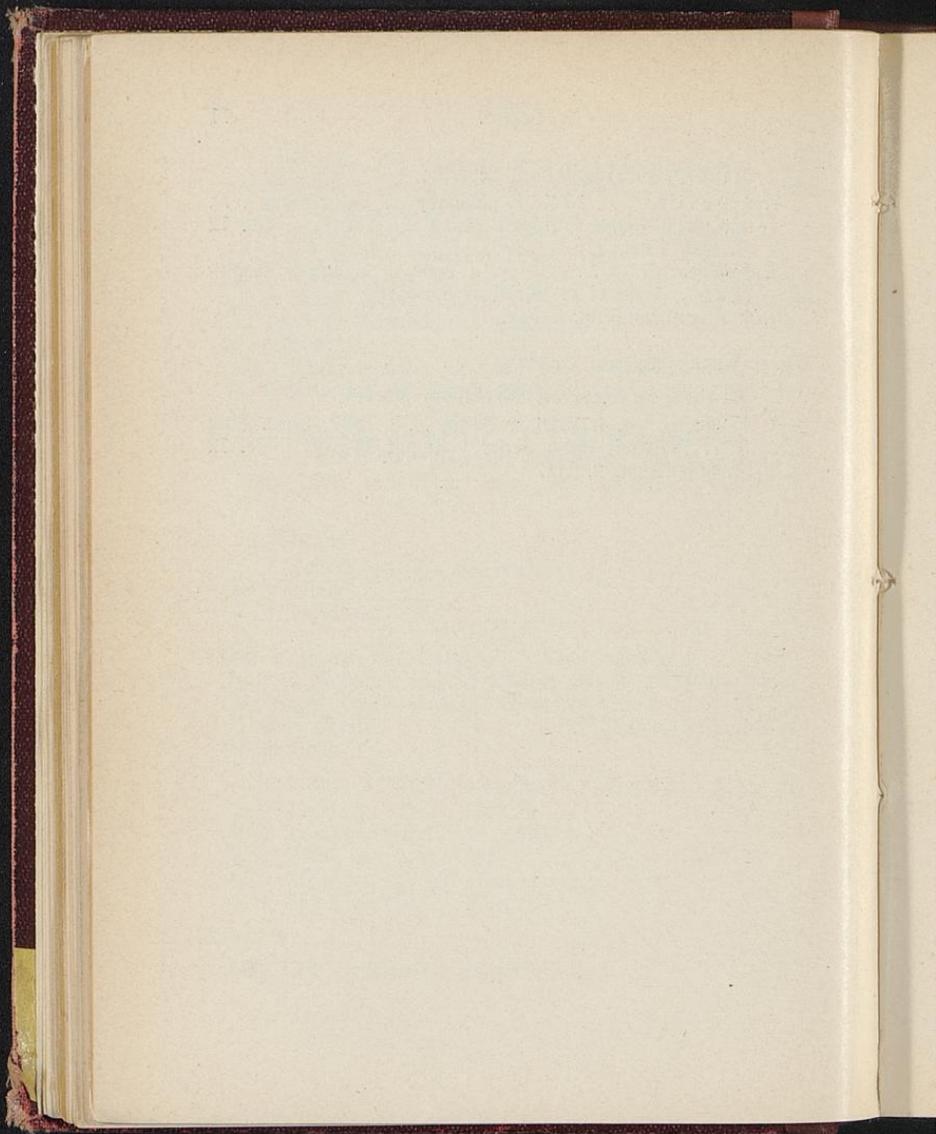
## Kinder, zu Quedlinburg geboren:

1. † Louise, \* . . 1770, † Hamburg . . 1859; verm. . . .  
mit ihrem Vetter † August Jacob Kambach, f. Bd. 12  
S. 605, Anm. 2.
2. † Friederike, \* . . ., † . . ., verm. . . . mit † August  
Maas, Justizrath zu Meisdorf am Harz.
3. † August Wilhelm, f. Xg.

## Xg. † August Wilhelm Bohjen, . . .

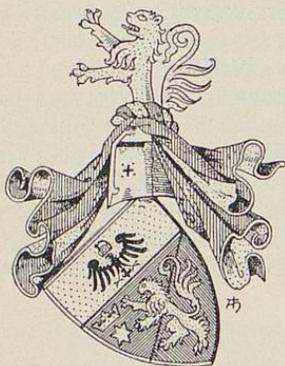
## Kinder, zu Burg bei Magdeburg geboren:

1. † Marie, \* 4. 4. 1826, † Berlin . . 8. 1867; verm. Burg  
5. 7. 1849 mit ihrem Vetter † August Maas, f. Bd. 12  
S. 606, Anm. 2, III.



## Branca,

Branco, Edle v. Branca, Freiherrn v. Branca,  
aus Cannobio am Lago Maggiore in der Lombardei.



Wappen A: unter goldenem  
Schildhaupte, worin ein schwarzer,  
rotbewehrter Adler, in von Blau  
über Rot schräglinksgeteiltem Felde  
ein goldener Löwe, der rechts oben  
von silbernem, von einer goldenen  
Krone überhöhtem Stern beglei-  
tet ist, auf dem gekrönten Helme  
mit rot-goldner Decke der Löwe  
wachsend.

Wappen B (1775): geviert;  
1 u. 4 in Gold ein gekrönter ein-  
wärtssehender schwarzer Adler, 2  
u. 3 von blau über Rot schräglinks  
geteilt, darin ein goldener  
Löwe, der in der Rechten einen von einer dreizehnigen goldenen  
Krone überhöhten goldenen Stern hält. Zwei gekrönte Helme mit

rot-goldenen Decken: auf dem rechten der Adler wachsend, auf dem linken der Löwe mit Stern und Krone wachsend.

### Evangelisch. Zu Berlin.

Uraltet „Patrizier“-Geschlecht der Republik Cannobio am Lago Maggiore in der Lombardei, dessen Name keltischen<sup>1)</sup> Ursprungs ist. Über die „Vicini“ genannten Patrizier Cannobios schreibt der italienische Geschichtsforscher Bagliano in seinem „La rive del Verbano, Mailand 1710“: Die „Vicini“ stammen von den Gründern der Stadt<sup>2)</sup> ab und besitzen das Vorrecht des alten Adels (di nobiltà antica). Seit Cannobio Republik war 1030—1342, herrschten sie nach ihrem Belieben über die Stadt und die ganze weite Pieve (31 Ortschaften), erließen Gesetze und Verordnungen.“ Zu den 20 Geschlechtern der „Vicini“, welche diese unbedingte Herrschaft ausübten und nur den Kaiser als Herrn anerkannten, gehörten auch die Branca; sie hatten mit ihnen das Recht über Blut und Schwert und bezogen große Einkünfte. Als Ghibellinen nahmen die Branca im 12. oder 13. Jahrhundert den Reichsadler in ihr Wappen auf. Um 1680 wanderte Giuseppe Branca, aus dem Stamm Francesco II,<sup>3)</sup> von Cannobio aus und wurde der Stammvater des deutschen

<sup>1)</sup> Vgl. Solder, Alteltischer Sprachschatz. Die Schreibweise war bis gegen 1650 Brancha.

<sup>2)</sup> Cannobio ist angeblich alte römische Soldatentolonie aus dem Jahre 15 v. Chr.

<sup>3)</sup> Um 1600 teilten die Branca in Cannobio sich in 5 verschiedene Stämme; Außerdem gibt es noch 6 andere Geschlechter dieses Namens in anderen italienischen Städten.

Astes zu Meiningen, der hier allein<sup>4)</sup> behandelt wird und seit 1704 evangelisch ist.

Von den Branca in Cannobio stammen auch die 4 Brüder Branca: Johann Georg, kurbayer. Geheimer Oberlandesregierungsrat, Kabinetts-Sekretär des Kardinals Theodor von Bayern; Johann Sebastian Conrad Carl, fgl. französ. Rat und Professor der Medizin zu Montpellier, später kurbayer. Leibarzt; Georg Christoph Eberhard, fürstbischöflich bamberg- und regensburgischer Geistlicher Rat und Johann Carl Michael, fürstbischöflich freisingischer Hofkammerrat, denen d. d. Wien 29. 3. 1775 Kaiser Joseph II., in ihrem Reichsadelstdiplom „ihren zu Cannobio von unfürdenklichen Zeiten herbefessenen und glaubwürdig bescheinigten Patrizier- und Adelstand“ als „Edle von Branca“ bestätigte. Dieser Erhebung folgte die kurbayer. Anerkennung d. d. . . . 5. 8. 1775 (eingetragen in die bayr. Adelsmatrikel 18. 1. 1813)<sup>5)</sup>. Des Johann Georgs Söhne: a) Carl Ludwig Edl. v. Branca, auf Loh, Ober-Landes-Regierungsrat, später präsentiert zum Reichskammergericht, dann K. B. Appellations-Gerichts-Vizepräsident und Großh. Badiſcher Kämmerer, b) Clemens Wenceslaus, Domherr zu Regensburg und Pfarrer zu Dingolfing, c) Max Anton Joseph, Maltheser-Com-

<sup>4)</sup> Nachrichten über die Branca in Italien finden sich unter anderen in: de Wit, Al Lago-maggiore. — di Crollalanza, Storico blasonico delle famiglie nobili italiane.

<sup>5)</sup> Eingetragen wurde des Johann Sebastian Conrad Carls Enkel der K. B. Geh. Referendar, Vorstand der Section der kirchlichen Gegenstände Maximilian Ernst Wilhelm Edl. v. Branca nebst Enkel und Bruder.

menthur und Pfarrer zu Passau, d) Johann Sebastian Conrad, der ohne Erben starb, wurden vom Kurfürsten Karl Theodor von Pfalzbayern als Reichsvikar am 12. 5. 1790 zu Reichsfreiherrn und Bayer. Freiherrn ernannt (eingetragen in die Adelsmatrikel im Kgr. Bayern bei der Freiherrnkasse 10. 11. 1812). Den Urenkeln seines (des Johann Georg) 2. Bruders wurde am 17. 4. 1875 ebenfalls der bayr. Freiherrnstand verliehen (eingetr. 30. 5. 1875). Ihr Stammbaum findet sich im Gothaischen Genealog. Taschenbuch der freiherrlichen Häuser 1877, 1903 S. 71 u. 1906.

Die Forschungen über die Genealogie der Familie vor 1540 sind noch nicht abgeschlossen.

I. † Francesco I. Branca, \* . . . um 1540, † . . . , Patrizier von Cannobio; verm. . . um 1560 mit † . . .

Söhne, zu . . . geboren:

1. † Giuseppe I, s. II.

2. † Giovanni Pietro I., \* . . um 1580, † . . . ; verm. Cannobio 9. 10. 1599 mit † Francesca del Sasso-Carmine, Tochter des † Drazio del Sasso-Carmine, Patrizier von Cannobio.

II. † Giuseppe I. Branca, \* . . . um 1565, † . . . ; verm. . . um 1588 mit † Antonia Reschigna, Patrizierin von Cannobio.

Söhne, zu Cannobio geboren:

1. † Francesco II, s. III.

2. † Giovanni Antonio, \* . . 1601, † . . . ; verm. . . mit † Elisabetta Tirivanzi.

3. † Carlo, \* . . 1616, † . . . ; verm. . . mit † Lucia Luvati, Patrizierin von Cannobio.

III. † Francesco II. Branca, \* Cannobio 24. 2. 1596, † . . . ;  
verm. Cannobio 29. 4. 1621 mit † Giovanna Galli, Tochter  
des † Domenico Galli gen. Spagnoletti.

Sohn, zu Cannobio geboren:

IV. † Pietro Martire Branca, \* Cannobio 29. 4. 1629, † . . . ,  
Handelsherr zu Cannobio; verm. . . . mit † Giacomina  
Branca, Patrizierin von Cannobio.

Söhne, zu Cannobio geboren:

1. † Francesco III, \* . . . 1653, † . . . ; verm. . . . mit † . . .
2. † Giuseppe II, j. V.
3. † Giovanni Pietro II, \* . . . 1666, † . . .

V. † Giuseppe II. Branca,<sup>6)</sup> \* Cannobio 17. 7. 1661, † . . .  
1709, Patrizier von Cannobio, Handelsherr zu Meiningen;  
verm. Meiningen (ev. K.) 24. 11. 1696 mit † Anna Barbara  
Schott, \* . . . , † . . . , Tochter des † Johann Justus  
Schott, Erbarer, Bürger und Tuchmachermeister zu Meiningen.

Kinder, zu Meiningen geboren:

1. † Johann Caspar, j. VI.
2. † Margaretha Jakobina Maria, \* 3. 11. 1706, † ebd.  
22. 3. 1709.

VI. † Johann Caspar Branca, \* Meiningen 26. 4. 1704,  
† Rudolstadt 28. 3. 1757, fürstl. schwarzb.-rudolst. Steuer-  
und Meise-Beamter; verm. Rudolstadt (Hof-K.) 13. 4. 1728  
mit † Maria Susanna Christ, \* . . . 21. 7. 1704, † Rudol-  
stadt 7. 4. 1776.

Kinder, zu Rudolstadt geboren:

<sup>6)</sup> Infolge irrthümlicher Eintragung im Kirchenbuche wurden seine Nach-  
kommen lange Zeit Branco geschrieben; jetzt ist die richtige Schreibweise wieder  
angenommen. Eine behördliche Genehmigung hierzu fehlt bisher.

1. † Johann Elias, s. VII.
2. † Sophia Maria, \* 16. 4. 1732, † . . . ; verm. . . . mit  
† Johann Ludwig Jahn.

VII. † Johann Elias Branca, \* Rudolstadt 16. 2. 1729,  
† Bernstein i. Ostpr. 24. 12. 1798, kgl. preuß. Militär-Arzt  
im Dragoner-Regt. Nr. 3, seit 1770 fünfterjähriger Stadt-  
Wundarzt zu Bernstein in der Neumark; verm. . . . 8. 1763  
mit † Maria Dorothea Wuske, \* . . . 1731, † Arnswalde  
13. 5. 1769.

Kinder, zu Arnswalde geboren:

1. † Louise Friederike, \* 30. 6. 1764, † . . .
2. † Johann Karl Ludwig, s. VIII.

VIII. † Johann Karl Ludwig Branca, \* Arnswalde 31. 11.  
1766, † . . . , Gutsbesitzer auf . . . in Posen; verm. Birnbaum  
13. 11. 1793 mit † Diernegott Tugendreich Hoffmann, \* . . . ,  
† . . .

Kinder, zu Birnbaum in Posen geboren:

1. † Friedrich Wilhelm, s. IX a.
2. † Johann Carl Ludwig, s. IX b.

IX a. † Friedrich Wilhelm Branca, \* Birnbaum, Posen, 25.  
1. 1797, † Rom 28. 11. 1870, Dr. med., kgl. Preuß. Ge-  
neralarzt, trat . . . 3. 1813 als freiwilliger Jäger in das 1.  
Bataillon des Kolbergischen Infanterie-Regiments ein, machte  
die Schlachten von Großbeeren und Dennewitz mit, dort schwer  
verwundet, studierte dann 4 Jahre an der militärärztl. Ma-  
demie (Pepinière) zu Berlin Medizin, machte eine 3jährige  
Studienreise durch England, Frankreich, Italien und Agypten,  
wo er die Töchter des Khedive Mehemed Ali behandelte,  
1818–1820 Kompagnie-Chirurgus im Inf.-Regt. Nr. 21 zu  
Stralsund, 16. 1. 1823 Dr. med. et chirurg zu Berlin,  
1828 Stabsarzt und Lehrer der militärärztl. Hochschule ebd.,  
1828–1830 Regimentsarzt des Husaren-Regts. Nr. 11 zu

Münster, 14. 8. 1830—1857 Regimentsarzt der Garde des du Corps zu Potsdam, wo er auch die königliche Familie, besonders den nachmaligen Kaiser Friedrich III., behandelte, 1857 Generalarzt a. D., starb auf einer Reise zu Rom, wurde auf dem ev. Kirchhof an der Cestius-Pyramide begraben; verm. Potsdam 18. 4. 1841 mit † Dilia Thelma Nelly Helene Rüdlich, \* Düsseldorf 13. 10. 1816, † Bernau 28. 2. 1894, Tochter des † Hieronymus Franz Rüdlich, Kgl. Preuß. Generalmajor und Divisions-Kommandeur, k. k. österr. Major a. D., kgl. neapolitanischer Major a. D.

Kinder, zu Potsdam geboren:

1. † Margarethe, \* . . 1842, † ebd. 30. 5. 1849.
2. Wilhelm Carl Franz, s. X a.
3. Friedrich Ernst Albert, \* 21. 5. 1848.

IX b. † Johann Carl Ludwig Branco, \* Birnbaum, Posen, 3. 7. 1798, † . . 1. 8. 1862, . . . ; verm. . . mit † Eleonore Täge, \* . . . , † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. Hermann Gustav, s. X b.

X a. Wilhelm Carl Franz Branco (Branca), \* Potsdam 9. 9. 1844, Dr. phil., Dr. rer. nat. h. c., Kgl. Preuß. Geheimer Bergrat, ordentl. Professor für Geologie und Palaeontologie an der Universität Berlin, Mitglied der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften, vormalig Rittergutsbesitzer auf Cade bei Genthin, machte 1864 den Feldzug als Fähnleinjunker im Inf.-Regt. Nr. 24 mit, wurde nach dem Sturm auf Düppel invalide, studierte zu Greifswald, Halle a. S., Heidelberg, Berlin, Straßburg, Rom und München, 26. 2. 1876 Dr. phil. zu Heidelberg, 1887—1890 ordentl. Professor zu Königsberg i. Pr., 1890—1895 zu Tübingen, 1895—1899 zu Hohenheim, seit 1899 zu Berlin, 1891 Ehrendoktor der Naturwissenschaft der Univ. Tübingen, 1895 württemb. Personal-Adel; 2 mal verm. — a) Berlin 15. 1. 1872 mit † Katharina v. Helmholtz, \* Heidel-

berg 24. 6. 1850, † Dahlem bei Berlin 24. 4. 1878, (Tochter des † Hermann Ludwig Ferdinand v. Helmholtz, 7) \* Potsdam 31. 8. 1821, † Charlottenburg 8. 9. 1894, Dr. med. et phil., Kgl. Preuß. Wirklicher Geheimer Rat, Czellenz, Professor der Physik, Präsident der physikalisch-technischen Reichsanstalt, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Vizekanzler der Friedensklasse des Ordens Pour le mérite; 1. verm. Dahlem bei Berlin 26. 8. 1849 mit † Olga v. Velten, \* Potsdam 4. 11. 1827, † Heidelberg 28. 12. 1859). — b) Berlin 12. 6. 1881 mit Pauline Kirchhoff, \* Heidelberg 26. 8. 1860, Tochter des † Gustav Robert Kirchhoff, Großh. Bad. Geheimer Rat, Professor der Physik u. i. Gem. † Clara Richelot.

Kinder,

erster Ehe:

1. Edith Sophia Olga, \* Cade bei Genthin 18. 4. 1873.

zweiter Ehe:

2. Gerhard Hans Joachim, \* Berlin 7. 5. 1885, Student der Landwirtschaft.

Xb. Hermann Gustav Branco, \* . . . 21. 11. 1838, . . . ;  
verm. . . . mit Ida Banzer, \* Osnabrück 7. 7. 1842.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Hans August Wilhelm, j. XI.

2. † Gretche, \* 4. 9. 1873, † . . . 187 .

3. Curt Erich, \* 27. 1. 1878, Leutnant der Landwehr-Kavallerie, 16. 2. 1899 d. Ref. des Mannen-Regts. Nr. 15,

7) Preuß. Adel d. d. Berlin 27. 1. 1883. — Wappen (1883): in Gold-  
Rot geviertem Schilde ein schrägrechter mit drei grünen Molchen belegter silberner  
Balken, begleitet in den roten Feldern von je einem rechtsgekehrten eisernen  
Turnierhelme; auf dem gekrönten Helme mit rechts schwarz-goldener, links rot-  
silberner Decke ein wachsender silberner Löwe, welcher einen der Helme des  
Schildes in den Pranken hält. — Vgl. E. S. Mittler, Handb. d. Preuß. Adels  
1, 200.

1904 zur Landwehr versetzt, zu . . ., Rittergutsbesitzer auf  
. . . bei . . .

XI. Hans August Wilhelm Branco, \* Berlin 4. 9. 1873,  
Kaufmann zu Berlin; verm. London . . 1904 mit Hedwig  
Groschfus, \* Berlin 9. 3. 188 ., Tochter des . . . u. f.  
Gem. . . .

Tochter, zu Berlin geboren:

1. Ursula, \* 7. 10. 1905.

---

